

# FRAKTION **GRÜNE ARBEITNEHMER** IN DER AK WIEN

175. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 5. Mai 2021

## **Antrag 2**

### **Forcierung und Ausbau des Biolandbaues als Klimaschutzmaßnahme**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für eine möglichst rasche Umstellung der österreichischen Landwirtschaft auf regionale umweltschonende Lebensmittelproduktion aus.**

Die ÖsterreicherInnen haben den großen Wert von gesunden Biolebensmitteln besonders jetzt in der Corona Pandemie schätzen gelernt. Die Nachfrage nach regionalen Biolebensmitteln boomte.

Biolandwirtschaft hat aber nicht nur eine große Bedeutung für die Gesundheit, sie ist auch klimapolitisch enorm wichtig. Die herkömmliche Landwirtschaft mit Monokulturen, Bodenverdichtung durch überschwere Maschinen, Einsatz von Pestiziden und synthetischen Düngemitteln zerstört über lange Sicht gesehen die fruchtbare Humusschicht und die Bodenökologie. Daher führt an einer Umstellung von herkömmlicher Landwirtschaft auf regionalen Biolandbau eigentlich kein Weg vorbei. Das ist natürlich ein ehrgeiziges Unterfangen, aber je rascher diese Umstellung gelingt, desto besser ist es für die Menschen und auch für die Umwelt.

Bei der Corona Pandemie hat sich aber auch gezeigt, dass der persönliche Kontakt zwischen Bio-Betrieben, wo ab Hof verkauft wird, und den KonsumentInnen wichtig ist. Wenn der Konsument/die Konsumentin sieht, woher und wie die Nahrung produziert wird, steigt auch das Vertrauen in die ProduzentInnen. Dann wird auch gerne ein etwas höherer Preis für eine wesentlich bessere Qualität bezahlt.